

Einladung zu Vortrag mit anschließender Diskussion

16.Oktober 2019 um 20.00 Uhr im PSZ Hasnerplatz, 8010 Graz, Hasnerplatz 4.

Klaus Posch:

Psychoanalytische Sozialarbeit in Österreich: ein ungeliebtes Kind?

„Während Theorie und Praxis psychoanalytischer Sozialarbeit sich schon längst bewährt haben, ist der Widerstand in der Sozialarbeit aber auch in der Psychoanalyse dagegen auch in den letzten Jahren nicht zurückgegangen. Im Vortrag werde ich ausgehend von dieser These Grundzüge der Geschichte, der Praxis und der Theorie psychoanalytischer Sozialarbeit beschreiben und der Frage nachgehen, wie sich psychoanalytische Sozialarbeit in Zukunft weiterentwickeln kann“

Angaben zum Referenten: FH-Prof. HR i.R. Mag. Dr. Klaus Posch (Jg. 1950) ist Psychoanalytiker und Gruppenpsychotherapeut, Leiter des Arbeitskreises für Psychoanalyse Linz/Graz (APLG). Fachhochschul-Professor und von 2001 bis 2015 Leiter des August-Aichhorn-Instituts für Soziale Arbeit an der FH JOANNEUM in Graz. Zuvor ab 1979 Bewährungshelfer und von 1983 bis 2001 Leiter der Bewährungshilfe Steiermark. Studium der Evangelischen Theologie, Psychologie und Soziologie an den Universitäten Wien und Salzburg. Publikationen auf den Gebieten der Sozialen Arbeit, insbesondere Methoden in der Sozialarbeit, klinische Psychologie (Dissozialität), Psychoanalyse und Sozialmanagement.